

## Ergebnis-Protokoll der 3. Denkwerkstatt (DW) am 18. Juli 2017

### Zukunftsthema: WohnWandel: zukunftsfähig Leben und Arbeiten

<b>Teilnehmende:</b>	15 Personen, s.a. Teilnehmer-Liste (Anhang 2)
<b>Moderation / Protokoll:</b>	Isabell Schäfer-Neudeck / Frank Leichsenring, Projektteam (PT) ZuFo LÖ+
<b>Methode "Business Model Canvas":</b>	Hartmut Schäfer, fairNETZt
<b>zugehörige weitere Dokumente:</b>	Präsentation der 3. Denkwerkstatt am 18.07.2017

---

#### 1 Gesamtprozess Zukunftsforum

Zwischenzeitlich hat das PT eine Mitwirkung an offenen Planungswerkstätten „Riesgässle“ und am Rührberg abklären können. Beim Changemaker Lab des ProjectTogether (24.07. im Werkraum, verschoben) und beim Projekt FABRIC der Schöpflin Stiftung stehen wir mit den jeweiligen Projektleitungen im Kontakt, um mögliche Synergien zu nutzen. Auch wollen wir einen Erfahrungsaustausch zum Thema 'Baugruppen /-gemeinschaften' organisieren und können eine Wohn-Wandel-Critical-Mass im Sommer veranstalten.

Wir haben uns mit 'best practices' verschiedener, gemeinschaftlicher Wohnformen beschäftigt, um Inspirationen für unsere Projektansätze zu bekommen. Beim Besuch der Ausstellung „Together! Die Neue Architektur der Gemeinschaft“ im Vitra Design Museum am 29. Juni haben wir Beispiele neuer kollaborativer Wohnformen und Planungsmodelle kennengelernt. Unsere Exkursion ins Gundeldinger Feld in Basel am 14. Juli zeigte uns auf, wie ein brachliegendes Industrieareal mitten in Basel umgenutzt werden kann. Alles gute Beispiele die unsere Arbeit in den Denkwerkstätten befruchten sollen und ggf. auch eine Rolle am Zukunftstag spielen können. Weitere Infos zu diesen Aktivitäten sowie Termine finden Sie in der Präsentation DW-III und auf unserer Website [www.fairnetz-loerrach.de/zukunftsforum-loerrach](http://www.fairnetz-loerrach.de/zukunftsforum-loerrach).

#### 2 Ausblick Zukunftstag

Für den Zukunftstag am 16. Oktober konnte die Schöpflin Stiftung **Harald Welzer** als Referent gewinnen. Das PT und die Gruppen werden weiterhin daran arbeiten, präsentierbare Projektansätze und Umsetzungsideen für Lörrach+ zu entwickeln, um auch hierüber eine Zugkraft für Besucher zu erzeugen. In einem „**Markt der Möglichkeiten**“ möchten wir sichtbar machen, welche Projektansätze, WohnWandel-Aktivitäten und -Beispiele es in Lörrach und Umgebung gibt und was darüber hinaus noch möglich ist im WohnWandel. Wir möchten inspirieren, Vielfalt zeigen, Modelle neu denken und Begeisterung für Umsetzungen zum WohnWandel erzeugen und damit nachhaltigen Anforderungen Rechnung tragen. Ebenso bietet er Gelegenheit zu Diskussionen und zur Begegnung aller Mitglieder der Stadtgemeinschaft und soll nicht zuletzt auch die Arbeit der Mitwirkenden am Prozess würdigen.

### 3 Ablauf der 3. Denkwerkstatt

#### 3.1 Fortsetzung der Projektentwicklungen in Gruppen

Bei den Projektgruppen der DW hat zwischenzeitlich kein Treffen stattgefunden, sodass wir in DW-III an den Prototypen mit Stand vom 22. Juni wieder angesetzt haben. Ziel der 3. Denkwerkstatt war es, die in DW-II entstandenen Prototypen zu konkreten Projektansätzen weiterzuentwickeln, die am Zukunftstag präsentiert werden können. Diese sind

Projektgruppe 1: Wohnungsnot? Wie können wir den **Raumbedarf** je Person reduzieren?

Projektgruppe 2: simple, **preiswerte** Architektur realisieren (Modelle)

Projektgruppe 3: Gemischt-genutzte **Quartiere** anstreben → Planungswerkstatt  
*dazu: Wohnen und Arbeiten unter einem Dach*

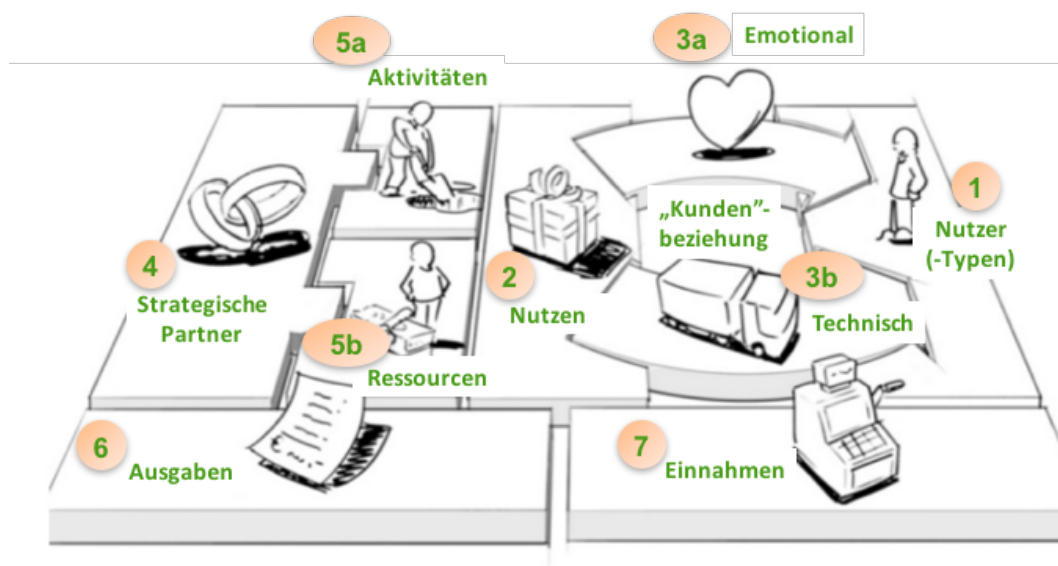
Projektgruppe 4: **Mehrgenerationenhäuser**/Mehrkulturenhäuser: bedarfsorientierte Ideen entwickeln

Zudem werden wir die Möglichkeit einer **offenen Planungswerkstatt** im Riesgässle (Termin in Abklärung) oder am Ruhrberg nutzen.

Eine strategische Betrachtung der mittel- und langfristigen **Zukunft Lörrachs (2030)** kann bei Interesse weiterverfolgt werden (s. ‚Big Picture‘ aus DW-I). Interessierte sollten sich hierzu an das PT wenden.

#### 3.2 Weiterentwicklung der Prototypen zu Umsetzungsplänen mit der Methode 'Business Model Canvas'

Zunächst haben die Gruppen diese vier Prototypen nochmals für alle nachvollziehbar vorgestellt. Hartmut Schäfer, fairNETZt Lörrach, hat uns in die Methode 'Business Model Canvas' eingeführt und die Gruppen durch die Hauptarbeitsphase geleitet. Mit dieser Methode lässt sich eine ganze Projektidee auf nur einem Plakat rasch darstellen (s. Bild). Das Notieren, Diskutieren, Designen und Erfinden von möglichen Umsetzungsideen findet hierbei in einer klaren Struktur statt basierend auf den drei Säulen Nutzertypen, Nutzen, strategische Partner.



Mit einem strikten Zeitmanagement haben wir in drei Arbeitsphasen à 15 min. systematisch die Eckpunkte der Projektideen auf Brown-Paper (=Canvas) auf Post-its festgehalten.

**1. Phase: Bearbeitung der Punkte 1-3: Nutzertypen – Nutzen – emotionale und technische Beziehung**

jeweils kurzes stilles Brainstorming, Austausch, kleben & präzisieren zu den möglichen Fragen:

*Wer sind unsere Nutzer? Welchen Nutzen haben sie durch das Projekt (z.B. Wohnform)?*

*Wie gewinnen wir interessierte Nutzer, wie halten und beteiligen wir sie?*

*Wie erfahren unsere Nutzer von diesem Angebot und wie bekommen sie es?*

**2. Phase: Bearbeitung der Punkte 4 & 5: strategische Partner – Aktivitäten – Ressourcen**

jeweils kurzes stilles Brainstorming, Austausch, kleben & präzisieren zu den möglichen Fragen:

*Wer sind die wichtigsten Partner im Projekt, wen brauchen wir?*

*Was sind die wichtigsten Tätigkeiten, um dieses Projekt am Laufen zu halten?*

*Welche physischen, menschlichen und finanziellen Ressourcen sind dazu unverzichtbar?*

**evtl. auch Punkte 6 & 7: Ausgaben – Einnahmen**

*Was sind unsere wichtigsten Ausgaben, ohne die das Projekt nicht laufen würde?*

*Woher bekommen wir für dieses Projekt die Finanzmittel?*

**3. Phase: Gesamtschau: Ist unser Projekt schlüssig? Wie ist die Storyline?**

*Wer macht was bis zur nächsten Denkwerkstatt?*

Entstanden sind vier mit Post-ist beklebte Plakate. Abschließend hat jede Gruppe ihre Ergebnisse für alle präsentiert und eine/n Gruppensprecher/in bestimmt, die zu weiteren Gruppenterminen einladen werden. Die Umsetzungspläne der vier Projektideen sind nachfolgend dargestellt.

**Projektgruppe 1: Wohnungsnot? Wie können wir den Raumbedarf je Person reduzieren?**

TN: Petra Hartmann (Gruppensprecherin), Heike Reinhardt, Christoph Schäfer. Pate: Hartmut Schäfer



Projektgruppe 2: Simple, preiswerte Architektur realisieren (Modelle)

TN: Oliver Seidel (Gruppensprecher), Christian Bucher. Pate: Frank Leichsenring



**Projektgruppe 3: Mehrgenerationenhäuser/ Mehrkulturenhäuser entwickeln (Bsp. Stiftung Kunz)**

TN: Gerlinde Söhnlein (Gruppensprecherin), Claus Seibt. Pate: Lukas Harlan



**Projektgruppe 4: Gemischt-genutzte Quartiere anstreben → Planungswerkstatt**

**Wohnen und Arbeiten unter einem Dach (Quartiere, Co-Working-Modelle,...)**

TN: Ingo Herzog (Gruppensprecher), Beate Engeser, Kerstin Müller, Maxim Bode, Martin Wundsam, Otmar Donnenberg, Pate: Isabell Schäfer-Neudeck



#### 4 Wie geht es weiter?

Alle Projektgruppen haben vereinbart, sich nun unabhängig voneinander zu treffen, um die jeweiligen Umsetzungspläne ihrer Projektideen mit Unterstützung des Projektteams vorzuantreiben. Hierzu laden die jeweiligen Gruppensprecher/innen ihre Gruppenmitglieder und Paten ein, weitere Interessierte gesellen sich dazu.

Hierzu können sie eigene Treffen vereinbaren, die sie aber dem PT mitteilen sollten, ebenso wie auch Fragen, Informationsbedarf bzw. Kontaktwünsche. Die Ergebnisse (brown papers) der letzten Denkwerkstatt stellen wir den Gruppen zur Verfügung. Bei dem vierten und letzten festgelegten Treffen der Denkwerkstatt am 19.09 (18:30 Uhr im Werkraum Schöpflin) kommen dann alle Projektgruppen wieder zusammen.

Es wird vereinbart, dass die Teilnehmenden hierzu den 'Verteiler Denkwerkstätten' nutzen können, um die Kommunikation untereinander leichter durchführen zu können (s. Anhang).

Desweiteren weisen wir auf folgende Aktivitäten hin, zu denen die TN der DW und am WohnWandel Interessierte eingeladen sind. Das PT wird rechtzeitig Termine und konkrete Infos mitteilen.

- Erfahrungsaustausch mit Lörracher Baugruppen; wird organisiert vom PT (Termin in Abklärung)
- offene Planungswerkstatt Riesgässle (Termin in Abklärung)
- WohnWandel-Critical-Mass: geführte Radrunde zu WohnWandel-Objekten in und um Lörrach, Freitag, 25. August u/o Freitag, 29. September, 18.00 h an der Velö-Halle (Termin in Abklärung)
- Ausstellung zum WohnWandel: Unter dem Titel „Together! Die neue Architektur der Gemeinschaft“ (bis 10.09.17) hat der Kurator Andreas Ruby für das VITRA Design Museum in Weil außergewöhnliche Modelle neuer Wohnformen zusammengestellt – und weiter gedacht.

#### **Anhang:**

- Präsentation der 3. Denkwerkstatt am 18.07.2017
- Liste der Teilnehmenden in den Denkwerkstätten



**Anhang 2: Teilnehmerliste DW 1-3**

Göbel	Tim	Schöpflin Stiftung, GF	tim.goebel@schoepflin-stiftung.de
Harlan	Lukas	Schöpflin Stiftung	lukas.harlan@schoepflin-stiftung.de
Schäfer-Neudeck	Isabell	fairNETZt Lörrach	artique@posteo.de
Leichsenring	Frank	Büro Komm...zept	info@komm-zept.de
Herzog	Ingo	freier Architekt	info@he-1.de
Rudolph	Larissa	Hieber's Frische Center KG	l.rudolph@hiebert.de
Ableidinger-Günther	Christine	Steinen Wandel	chrag@t-online.de
Bode	Maxim	DHBW Lörrach, Student	bodem@dhbw-loerrach.de
Böhler	Fritz		fritz.boehler@gmx.de
Bucher	Christian	Entdeckergarten / Netzwerkgruppe	Bucher13@freenet.de
Degenhardt	Birgit	Werkraum Schöpflin	birgit.degenhardt@werkraum-schoepflin.de
Donnenberg	Otmar	fairNETZt Lörrach	otmar@donnenberg.nl
Engeser	Beate	Garten- und Freiraumplanerin	beate.Engeser@t-online.de
Ferger	Dietmar	IonLife	d.ferger@t-online.de
Günther	Fritz	Steinen Wandel	chrag@t-online.de
Jacob	Konrad		?
Habrik	Claudia		claudiahabrik@web.de
Hartmann	Petra	Caritas Lörrach	petra.hartmann@caritas-loerrach.de
Hugel	Edeltraud		edeltraud.hugel@gmx.de
Kurfeß	Margarete	Fraktionsvorsitzende Die Grünen	margarete.kurfess@gmx.de
Lutz	Manfred	Rechtsanwalt	am.lutz@t-online.de
Mössinger	Jochen	Mössinger Architektur	jm@moessinger-architektur.de
Müller	Kerstin	baubüro in situ, Basel	k.mueller@insitu.ch
Paul	Ulla	Rechtsanwältin	ullapaul@eme.com
Rausch	Dr. Jürgen	SAK Lörrach e.V.	j.rausch@sak-loerrach.de
Reinhardt	Heike		heike.reinhardt@gmail.com
Reeh	Paul-Gerhard	BPR-Architektur	reeh@bpr-architektur.de
Salach	Claudia	Grüne Stadträtin	claudia.salach@gmail.com
Schäfer	Christoph	FABRIC	fabric@christophschaefer.net
Schäfer	Hartmut	fairNETZt Lörrach	schaefer.hartmut@web.de
Scholer	Graziella	Caritasverband f. d. Landkreis Lö. e.V.	graziella.scholer@caritas-loerrach.de
Seibt	Claus	Internationaler Berater (policy analyst) für Verkehrs-, Energie- und Klimapolitik	claus.seibt79@gmail.com
Seidel	Oliver	insitu.ch	o.seidel@insitu.ch
Spahl, Dr.	Monika		monikaspahl@yahoo.de
Söhnlein	Gerlinde	Freie Evangelische Schule, Lörrach	gerlinde.soehnlein@fesloe.de
Steinbach	Doris		dosteinbach@gmx.de
Steinbach	Manfred		mansteinbach@gmx.de
Wilhelm	Barbara	freie Architektin	b.wilhelm@wilhelm-hovenbitzer-partner.com
Wilhelm	Fritz	Prof. Dipl. Ing. , freier Architekt BDA	f.wilhelm@wilhelm-hovenbitzer-partner.com
Wundsam	Martin	Büro für visuelle Kommunikation	wundsam@wundsam-design.de